

Bezirksausschuss 23
An den Vorsitzenden
Pascal Fuckerieder



München, 25.09.2020

Antrag

Die LHM wird gebeten, zwischen Mitte Oktober und Januar eine schonende Teilentlandung der Stillgewässer nördlich der Angerlohe entsprechend dem Managementplan für das FFH-Gebiet „Allacher Forst und Angerlohe“ durchführen zu lassen.

Begründung

Nördlich der Angerlohe befinden sich mehrere Stillgewässer, die zwei unterschiedlichen Lebensraumtypen zuzuordnen sind. Dies sind zum einen ein ca. 80 m² großer Tümpel mit Armlauchalgen und zum anderen mehrere nährstoffreiche Tümpel und Flachweihen, welche wichtige Teillebensräume von Libellen und Amphibien darstellen. Die Verlandung, die sich ungleichmäßig über die Gewässer erstreckt, führt dazu, dass sich bei Trockenperioden und Rückgang des Wasserstandes seichte Teilbereiche der beiden großen Tümpel zuerst durch ausgetrocknete Stege vom Restgewässer trennen und in der Folge ganz austrocknen. Das hat eine Fallenwirkung für Kaulquappen und resultierte in den letzten Jahren in unnötig hohen Verlusten. Auch im FFH-Managementplan ist eine schonende Teilentlandung als wünschenswerte Maßnahme festgehalten. Diese umfasst das Zurücknehmen von Röhricht und das Entschlammn der Gewässer. Wir bitten darum, bei der Teilentlandung der großen Teiche insbesondere darauf zu achten, jene Erhöhungen des Gewässerbodens zu entfernen, die dazu führen, dass bei Rückzug des Wassers die tieferen Stellen von Kaulquappen nicht mehr erreicht werden können. Die LHM wird gebeten, diese Maßnahmen noch bis Ende Januar 2021 umzusetzen.

(Quelle: Managementplan FFH-Gebiet 7734-302 „Allacher Forst und Angerlohe“)

Fraktion der Grünen im BA 23